



Ausstellung in der St. Matthäus-Kirche

Sa 10.10.2020 | 18:30 | rbbKultur - Das Magazin

"Hagiografie Biorobotica" lautet der Titel, den Andreas Mühe seiner Ausstellung gegeben hat. Der erste Teil seiner Trilogie widmet sich den Arbeitern, die in Tschernobyl, nach dem "Super-GAU" in die Strahlung gegangen sind. Man nannte sie "Bioroboter".

Die neue Kunst kommt!

Die St. Matthäus Kirche am Kulturforum ist Gotteshaus - und Ort für spektakuläre Ausstellungen.

Fotokünstler Andreas Mühe bereitet heute SEINE neue Ausstellung vor. Angekündigt hat er Bilder von "Biorobotern". Aber zunächst bringt er Weihnachtsbäume. Die sollen eigentlich erst später, zur Adventszeit, im Mittelpunkt stehen. Die Ausstellung hat drei Akte und richtet sich nach dem Kirchenjahr.

Tipps

Merkliste

Newslet

Andreas Mühe, Künstler

"Man könnte das Bild natürlich schon hängen und es verhüllen und dann erst zum zweiten Akt enthüllen. Verhüllung, Enthüllung, Sichtbarmachung hat ja auch was mit Hagiographie zu tun."

"Hagiographie"? - Das Wort bezeichnet die Erforschung und Lebensbeschreibung von Heiligen. "Hagiografie Biorobotica" ist der Titel, den Andreas Mühe seiner Ausstellung gegeben hat. Es geht um die Arbeiter, die in Tschernobyl, nach dem Super-GAU in die Strahlung gegangen sind. Man nannte sie "Bioroboter".

Das zentrale Motiv der Ausstellung soll in der Apsis direkt hinter dem Altar schweben. Ein schwieriges Manöver.

Andreas Mühe, Künstler

"das wär ne gute Höhe."

Andreas Mühes neue Fotoarbeiten wollen Formen der Heldenverehrung, des

Tipps

Infos zum Thema

STIFTUNG ST. MATTHÄUS
(<https://www.stiftung-stmatthaeus.de/>)

Ausstellung von Andreas Mühe: "HAGIOGRAPHIE BIOROBOTICA"
(<https://www.stiftung-stmatthaeus.de/programm/ausstellungen/veranstaltung/andreas-muehe-hagiographie-biorobotica/>)

Eine Ausstellung in drei Akten:

- 1. Akt: 9.10.–19.11.2020
- 2. Akt: 26.11.2020–3.01.2021
- 3. Akt: 6.01.–14.02.2021

Eröffnung:
Donnerstag, 08. Oktober 2020, 19:00 Uhr

Dauer:
09.10.2020 - 14.02.2021

Adresse:
St. Matthäus-Kirche
Matthäikirchplatz

10785 Berlin

Merkmale

Newsletter

Heldentums hinterfragen.

Öffnungszeiten:

Di-So 11-18 Uhr

Auch der Pfarrer von St.

Matthäus legt Hand an und stellt sich dem Dialog mit der Kunst.

Ein Podest, ein rotes Tuch. Altar oder Sarkophag? vergossenes Blut? Auf dem zentralen Bild der Ausstellung ist der Held schon verschwunden.

Andreas Mühe, Künstler

"Wenn man in der heutigen Zeit oder in meiner Lebenszeit über Helden nachdenkt, kommt man an Tschernobyl oder Biorobotica, Liquidatoren, den Menschen, die da rein gegangen sind, kommt man nicht mehr dran vorbei."

Andreas Mühe, 1979 in Karl-Marx-Stadt geboren, wurde mit seinen Kanzlerportraits berühmt. Mit außergewöhnlicher Lichtregie, inszenierter Wirklichkeit. Sein Vater war der Schauspieler Ulrich Mühe. Die Mühes - eine ostdeutsche Theaterdynastie. Seine Familienaufstellung "Mischpoche" im Hamburger Bahnhof letztes Jahr war ein Ereignis.

In den Gängen von St. Matthäus liegen nun wie Grabplatten die vergessenen Helden von Tschernobyl auf Leuchtkästen. So schreibt Andreas Mühe die Geschichte der Soldaten, Feuerwehrmänner oder einfachen Arbeiter nach, die 1986, nach der Reaktorkatastrophe missbraucht wurden, damit Europa ein Stück

Tipps

Merkliste

Newslet

strahlenfreier leben konnte. Die Radioaktivität war damals der unsichtbare Feind - die Parallele zum unsichtbaren Virus ist verblüffend.

Andreas Mühe, Künstler

"Diese Verschmelzung von Mensch und Maschine, also gewisse Dinge mit Blei zu bedecken, eine Atemmaske zu tragen, eine Schutzform zu suchen gegen das Unsichtbare! Das war für mich interessant. Am Ende wird mit dem Menschen, der vor Ort oder an erster Front steht immer gleich umgegangen, da hat sich auch wenig getan am Ende. Du brauchst die Menschen an der Front, dann wird alles dafür getan, dass der mobilisiert wird."

Aber wer kürzlich noch als Held beklatscht wurde, wird schnell wieder fallen gelassen. Andreas Mühes Arbeit ist kein Denkmal für einen Helden, sondern die Würdigung eines Kollektivs

Ist der Künstler Andreas Mühe eigentlich auch privat ein Kirchgänger?

Andreas Mühe, Künstler

"Sicherlich gibt es gewisse Zeiten, an denen ich, wo ich in die Kirche gehe, aber ich komme aus der DDR, da ist man Heide."

Der Pfarrer kann damit umgehen. Und beschert seiner Kirche so eine wuchtige und herausfordernde Ausstellung.

Tipps

Merkliste

Newslet

Autor: Sascha Hilpert

Stand vom 10.10.2020

Tipps

Merklite

Newslet